

Bauernbund und Umweltschützer klagen an: Stallpflicht ist Tierquälerei!

Ostereier aus Freilandhaltung fordern der Bauernbund Brandenburg, der ökologische Anbauverband Gää sowie die Umweltvereinigung Grüne Liga und verlangen von Agrarminister Seehofer ein sofortiges Ende der Stallpflicht in Deutschland.

Bauernbund-Geschäftsführer Reinhard Jung: „Das Wegsperren des Freilandgeflügels ist Tierquälerei. Landwirtschaftlichen Betrieben, die Gänse mästen, wird dadurch die wirtschaftliche Grundlage entzogen. Und das nur wegen einer ganz normalen Geflügelpest, die sich mit ganz normalen Methoden der Seuchenbekämpfung erfolgreich eingrenzen lässt.“

Gää-Geschäftsführerin Regina Witt sieht sich durch den Ausbruch der Vogelgrippe auf einem Geflügelbetrieb in Sachsen in ihrer Einschätzung bestätigt: „Die betroffenen Tiere waren im Stall. Der Erreger sucht sich seinen Weg, mit oder ohne Stallpflicht. Das Wegsperren ist genauso überzogen wie die vorsorgliche Tötung der Bestände.“

Grüne-Liga-Geschäftsführer Norbert Wilke pflichtet bei: "Es ist alles eine Frage der Angemessenheit. Man könnte die Sicherheit auch erhöhen, indem man Hauspflicht für Menschen anordnet. Die Politik muss Vernunft annehmen und kann ihren Sicherheitswahn nicht dauerhaft auf dem Rücken der Bauern und der Tiere austoben.“

*Bauernbund Brandenburg
Geschäftsführer Reinhard Jung
Dorfstraße 20, 19336 Lennowitz
Telefon (038791) 80200
Telefax (038791) 80201
jung@bauernbund-brandenburg.de
<http://www.bauernbund-brandenburg.de>*